

Der Neue





Er hat ein neues Gesicht. Damit er besser aussieht. Aber nicht nur deshalb.



Denn wie Sie sehen, sieht man durch sein Gesicht auch besser. Weil der neue VW-Transporter eine große, gewölbte Panoramasscheibe hat, die hoch ins Dach gezogen ist.

Und wie Sie sehen, wird man auch besser gesehen. Beim Abbiegen zum Beispiel. Weil die Blinker um die Ecke gezogen sind.

Und sollten Sie mal etwas übersehen oder selbst übersehen werden, helfen Ihnen die kräftigen Stoßstangen über das Schlimmste hinweg. Sie liegen hoch und sind sehr breit.





**Das neue Fahrerhaus
hat neue, große Türen.
Damit Sie an Ihren
bequemeren Arbeitsplatz
bequemer rankommen.**

Und die neuen, großen Türen haben neue, große Fenster. Neu daran ist vor allem, daß es nicht Schiebefenster, sondern Kurbelfenster sind.

Gleich unter den Fenstern finden Sie eine weitere interessante Neuheit. Die Sicherheits-Türverriegelung.

Und etwas weiter rechts noch eine. Sicherheits-Fensterkurbeln.

Und da wir schon mal dabei waren, die Türen so sicher wie möglich zu machen, haben wir die Türscharniere nach innen gelegt.



Er hat ein neues Fahrerhaus. Damit Sie einen bequemeren Arbeitsplatz haben.

Als wir den neuen VW-Transporter entwickelten, haben wir nicht nur an den gedacht, der ihn bezahlt. Sondern auch an den, der ihn fährt. (Falls Sie beides tun, um so besser.)

Das sehen Sie vor allem, wenn Sie das Fahrerhaus sehen. Es ist geräumiger geworden. Damit Sie sich besser bewegen können.

Es ist sicherer geworden. Durch ein neues Sicherheitslenkrad mit abgeknickten Speichen. Durch die blendfreie Armaturentafel-Polsterung. Durch gepolsterte Sonnenblenden. Und durch Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte. Damit Sie unbesorgter fahren können.

Außerdem ist das Fahrerhaus schöner geworden. Durch eine Seitenverkleidung aus Kunstleder an den Türen. Und durch einen Kunststoffhimmel wie bei einem Personenwagen. Damit Sie nicht ständig daran erinnert werden, daß Sie gerade arbeiten.

Und es ist komfortabler geworden. Das allerdings sind noch mehrere Kapitel für sich.

Das neue Fahrerhaus hat eine neue Armaturentafel.

Übersichtliche
Instrumenten-Anordnung.

Runde Instrumente,
die gut abzulesen sind.

Schalterknöpfe aus
Kunststoff mit Symbolen.

Bedienungshebel für
Heizungsanlage und
Frischlufsystem.



Damit Sie eine bessere Übersicht haben.

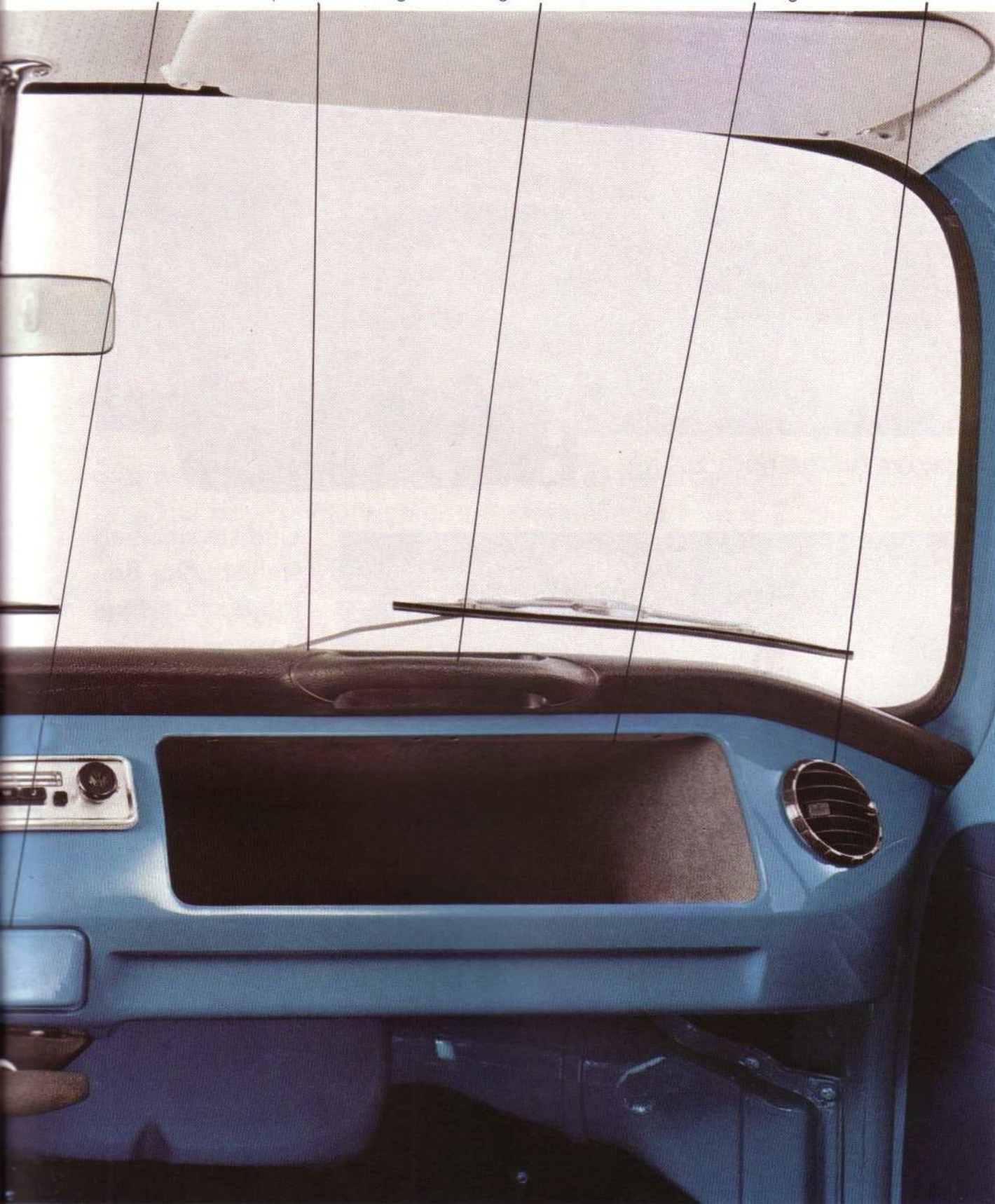
Sicherheits-
Aschenbecher.

Gepolsterte Auflage.

Haltegriff für Beifahrer.

Großes Ablagefach.

Regulierbare
Frischluftdüsen.



Das neue Fahrerhaus hat neue, bessere Sitze. Damit Sie es so bequem wie möglich haben.

Wie bequem, merken Sie besonders nach Feierabend. Denn die Sitze haben Flachfederkern-Polsterung. Darum sind sie weder zu hart noch zu weich.



Und sie sind verstellbar. Der Beifahrersitz in zwei Positionen. Der Fahrersitz in neun. (Auch während der Fahrt.) Außerdem läßt sich die Rückenlehne vom Fahrersitz stufenlos verstellen. (Auch während der Fahrt.)

Es hat ein neues, kräftiges Frischluftsystem. Damit Sie länger frisch bleiben.



Es arbeitet mit vier Frischluftdüsen. Zwei an der Frontscheibe. Und weiteren zwei auf der Armaturentafel, die sich beliebig in jede Richtung verstellen lassen.

Und damit auch wirklich frische Luft hereinkommt (und keine Abgase vom Wagen vor Ihnen), haben wir den Luftgrill nach oben gelegt. Direkt unter die Frontscheibe.

Es hat eine neue, bessere Heizung. Damit Ihnen weder zu heiß noch zu kalt werden kann.



Auch sie arbeitet mit vier Düsen. Zwei sind ebenfalls an der Frontscheibe. Was den Vorteil hat, daß sie nicht nur heizen, sondern auch verhindern, daß die Scheibe beschlägt.

Die anderen beiden sind im Fußraum. (Wärme steigt bekanntlich nach oben.) Doch alle vier haben eins gemeinsam. Sie lassen sich so regulieren, daß immer soviel Wärme rauskommt, wie gerade richtig ist.

Und er hat noch eine Menge Annehmlichkeiten mehr. Damit Sie es so angenehm wie möglich haben.

Wenn Sie zum Beispiel die Scheibenwischer anstellen, werden Sie feststellen, daß das Wischerfeld sehr groß ist. Und daß Sie zwischen zwei Geschwindigkeiten wählen können. Bei dieser Gelegenheit ist es vielleicht auch interessant für Sie, daß er eine pneumatische Scheibenwaschanlage hat, die Sie durch einen simplen Knopfdruck in volle Aktion bringen können.

Wenn Sie die Handbremse ziehen wollen, werden Sie merken, daß Sie den Arm nicht ausstrecken müssen. Weil sie direkt vor Ihnen liegt.





Wenn Sie ein- oder aussteigen, wird Ihnen auffallen, daß er jetzt eine Trittstufe hat. Mit rutschsicherem Gummibelag. Sowohl für den Fahrer als auch für den Beifahrer.

Und wenn Sie mal in den Außenspiegel sehen, werden Sie nicht nur sehen, daß er formschöner und sicherer ist. Sondern daß Sie darin auch mehr und besser sehen. Weil er sehr groß ist. Und wenn Sie ein Auge für kleine, aber auch nicht unwichtige Annehmlichkeiten haben, werden Sie noch eine Menge mehr sehen.

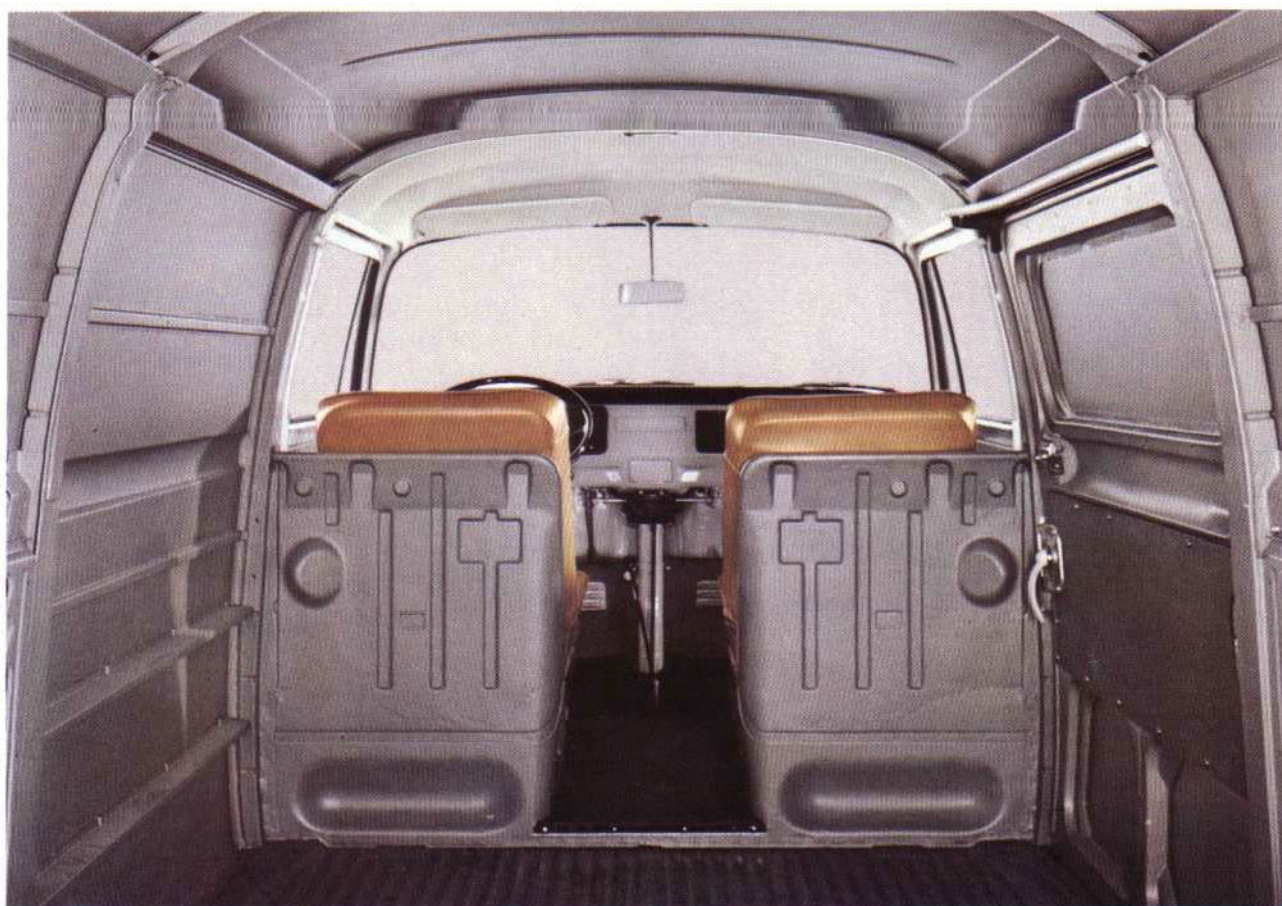


Als Kastenwagen und als Kombi hat er eine große Schiebetür. Sogar serienmäßig. Damit Sie besser beladen und entladen können.



Eine Schiebetür können Sie mit einer Hand öffnen. Um eine Schiebetür müssen Sie nicht herumlaufen. Eine Schiebetür kann nicht zuschlagen. Eine Schiebetür nimmt keinen Platz weg. Eine Schiebetür können Sie auch beim Rangieren offen lassen. Und mit einer Schiebetür können Sie direkt an jede Laderampe ranfahren. Es gibt also nichts, was praktischer ist. Warum nicht jeder Transporter eine Schiebetür serienmäßig hat, ist leicht zu erklären. Sie ist sehr teuer.

Und er hat getrennte Sitze. Damit Sie vom Fahrerhaus direkt zum Laderaum durchgehen können.

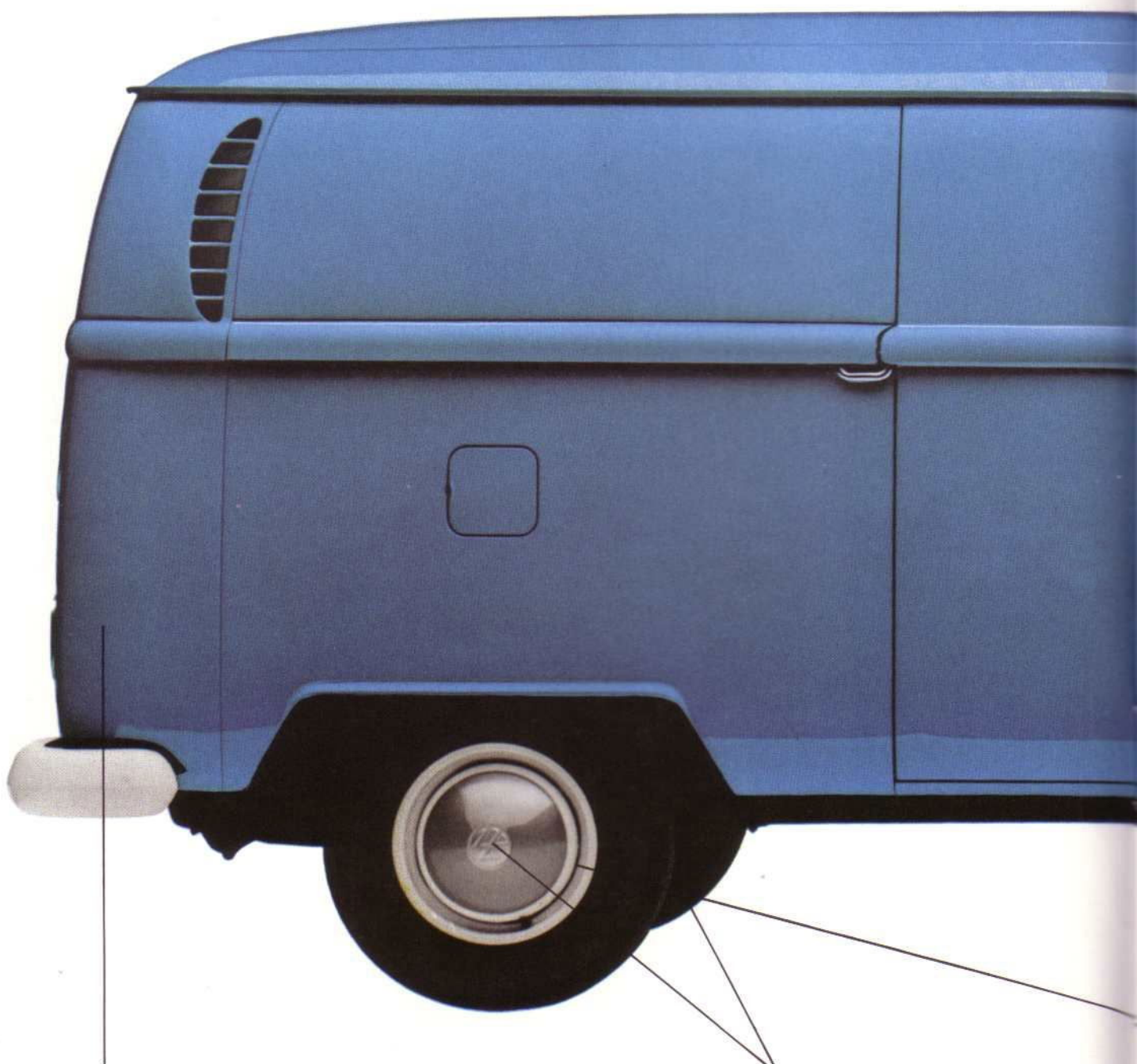


Sie müssen also nicht für jede Kleinigkeit die Fahrerhaustür auf- und wieder zumachen, in den Verkehr aussteigen, um den Wagen herumgehen und dann erst die Schiebetür öffnen.

Sie gehen einfach nach hinten und steigen gleich durch die Schiebetür (rechts) aus.

Das ist schneller, bequemer und sicherer.

Der neue VW-Transporter hat neue Fahreigenschaften. Wie ein Personenkraftwagen. Damit Sie weniger von schlechten Straßen merken.



Robuster, elastischer 1,6-Liter-Motor, 47 PS.

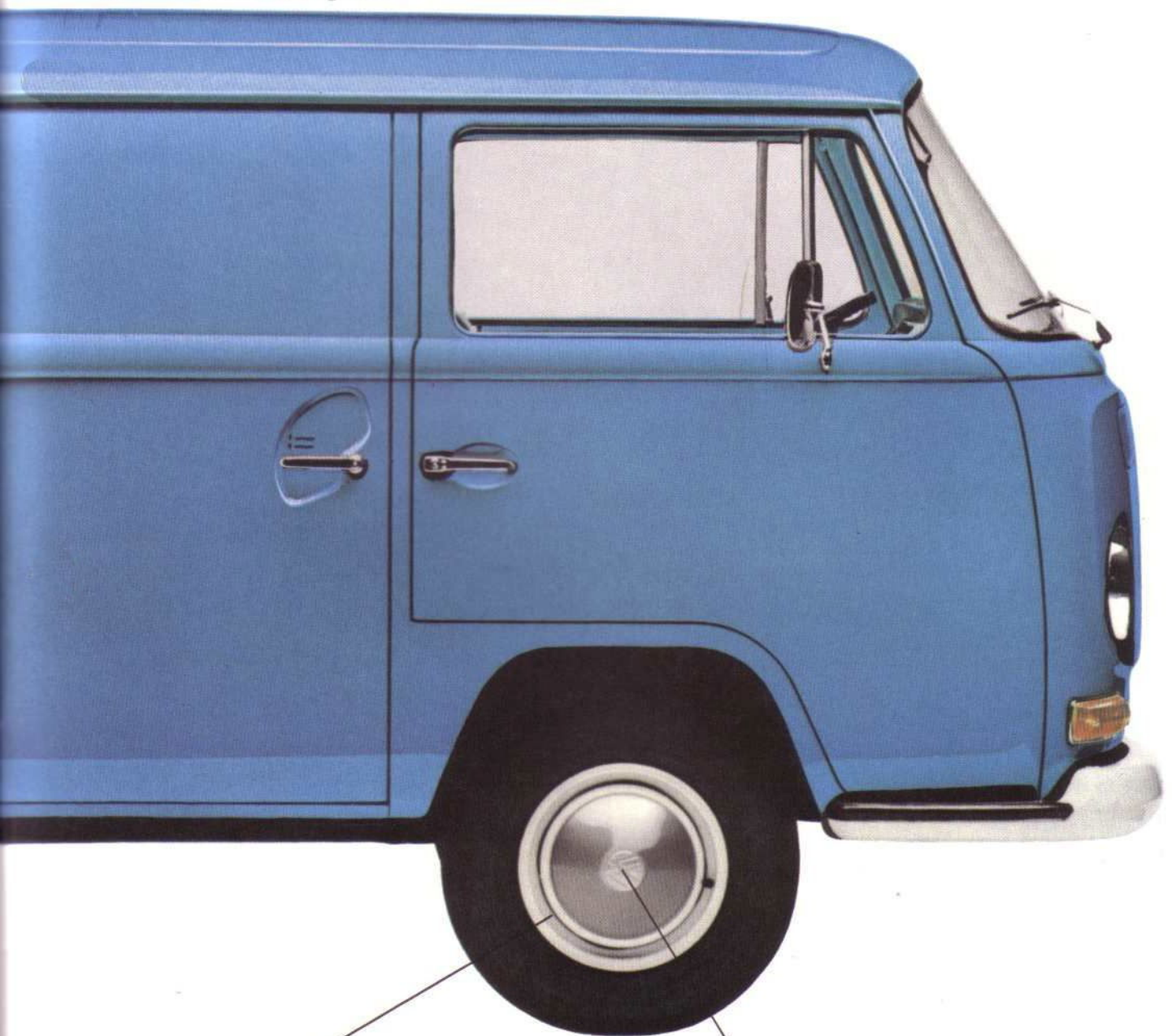
Doppelgelenk-Hinterachse.

Allerdings müssen Sie erst mal einen Personenwagen finden, der diese Fahreigenschaften hat.

Die Doppelgelenk-Hinterachse sorgt für eine ungewöhnlich gute Straßenlage. Besonders in Kurven. Sie macht das Fahren angenehmer, zügiger und sicherer.

Weil sie eine der teuersten Hinterachskonstruktionen der Welt ist, finden Sie sie fast nur in Rennwagen oder Sportwagen. Aber in keinem anderen Transporter.

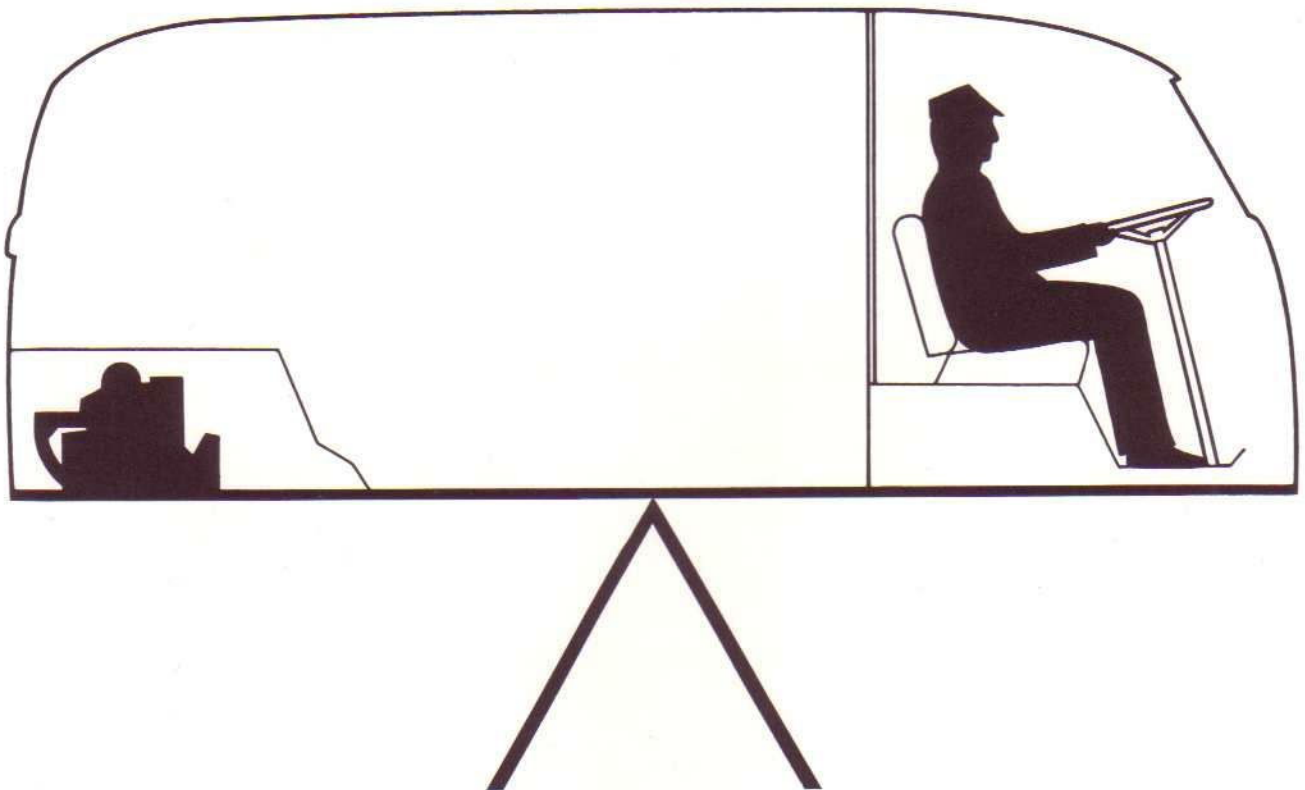
Und die wartungsarme Kugelgelenkachse ist selbst bei teuren Personenwagen noch lange nicht selbstverständlich. Von der Zweikreis-Bremsanlage ganz zu schweigen.



Zweikreis-Bremsanlage.

Wartungsarme Kugelgelenkachse vorn.

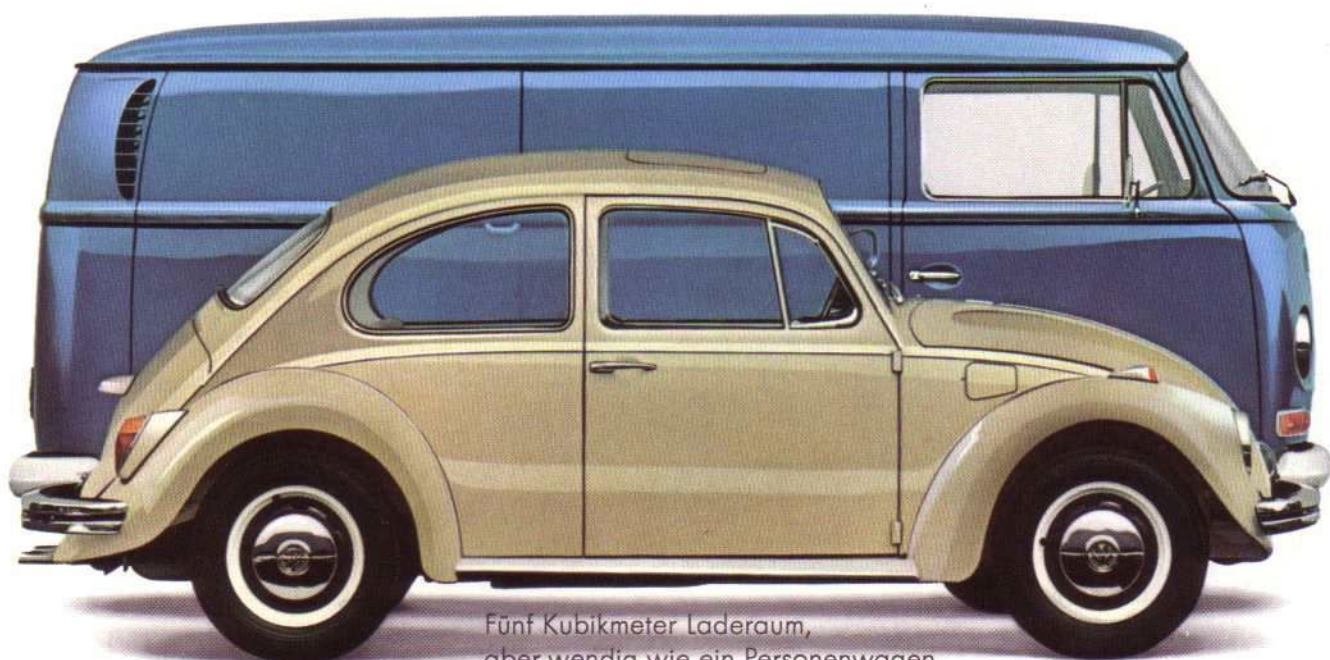
Aber er ist immer noch ein Volkswagen.



Das Gewicht des Fahrers gleicht das Gewicht des Motors aus.

Er hat immer noch 2175 Inspekture, die jedes Teil pedantisch genau prüfen. Immer noch kühlt sein Motor mit Luft, statt mit Wasser. Weil Luft immer noch nicht einfrieren oder überkochen kann.

Immer noch liegt sein Motor im Heck. Wo er das Gewicht des Fahrers ausgleicht. (Statt mit dem Fahrer ein Übergewicht zum Heck zu bilden.) Und wo er die Antriebsräder immer richtig auslastet. Auch dann, wenn im Laderaum nur ein leerer Bierkasten steht.



Fünf Kubikmeter Laderaum,
aber wendig wie ein Personenwagen.

Immer noch hat sein Motor die lange Lebensdauer. Weil er nicht hochgezüchtet ist, sondern gedrosselt.

Immer noch hat der VW-Transporter einzeln aufgehängte und mit Torsionsstäben gefederte Räder.

Weil alles, was den alten VW-Transporter gut gemacht hat, die neuen guten Eigenschaften des neuen VW-Transporters noch besser macht.

Und immer noch ist er so wendig wie ein Personenwagen. Wie der Käfer zum Beispiel. Weil der Käfer denselben Radstand hat wie der VW-Transporter. Oder, wenn Sie wollen, weil der VW-Transporter denselben Radstand hat wie der Käfer.

Damit ist er insgesamt aber noch lange nicht so lang wie viele Personenwagen. Aber entscheidend kürzer als viele Transporter.

Und er ist immer noch so wirtschaftlich wie ein Volkswagen.



Ob Sie ihn so fahren...



oder so fahren: Er ist immer ein erfreulicher Posten in Ihrer Bilanz.

Auch dann noch, wenn Sie mal eine Fahrt machen, die an sich ziemlich unwirtschaftlich ist. Mit einem kleinen Karton zum Beispiel. Oder mit gar nichts.

Ganzeinfach deshalb, weil die Betriebskosten immer noch so niedrig sind. Und weil darum Leerkilometer oder Fast-Leerkilometer weniger ins Gewicht fallen.

Was logischerweise zur Folge hat, daß jeder Kilometer mit vollem Laderaum um so mehr ins Gewicht fällt. Auf der Haben-seite.



Immer noch hat der neue VW-Transporter den guten Service. Mit dem dichten Kundendienstnetz. Und den bekannt niedrigen VW-Preisen für Reparaturen. Immer noch kriegen Sie Ihren VW-Transporter schon nach kurzer Zeit wieder zurück, wenn mal etwas dran kaputtgegangen

sein sollte.

Denn immer noch haben alle VW-Betriebe alle wichtigen Original-VW-Ersatzteile vorrätig. Für den neuen VW-Transporter ebenso wie für den alten.

Warum sollten wir mit dem neuen Transporter neue Sitten einführen, wenn die alten gut waren?



**Und nach wie vor
Sie ihn
Geschäft**

**gibt es ihn so, wie
für Ihr
brauchen.**

Was Sie hier sehen, sind die Serienausführungen. Aus diesen Serienausführungen können wir so ziemlich alles machen, was Sie wollen. Aus dem Kastenwagen zum Beispiel eine Tiefkühltruhe. Einen Lebensmittel-Laden. Oder einen Feuerwehrwagen. Aus dem Kombi einen Camping- oder Gefängniswagen. Aus dem Pritschenwagen einen Montagewagen oder einen Leiterwagen oder einen Kipper. Aus dem Clipper ein Taxi. Und so weiter. Wenn Sie also ein besonderes Transportproblem haben, wird Ihr VW-Händler Sie gerne beraten.





Was Sie hier sehen, sind die Serienausführungen. Aus diesen Serienausführungen können wir so ziemlich alles machen, was Sie wollen.

Aus dem Kastenwagen zum Beispiel eine Tiefkühltruhe. Einen Lebensmittel-Laden. Oder einen Feuerwehrwagen.

Aus dem Kombi einen Camping- oder Gefängniswagen.

Aus dem Pritschenwagen einen Montagewagen oder einen Leiterwagen oder einen Kipper.

Aus dem Clipper ein Taxi. Und so weiter.

Wenn Sie also ein besonderes Transportproblem haben, wird Ihr VW-Händler Sie gerne beraten.





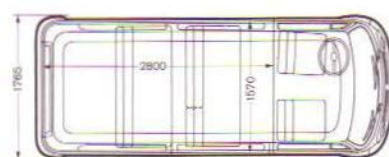
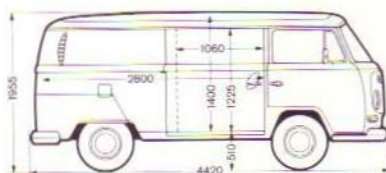
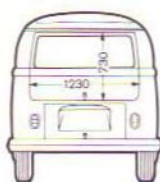


Der neue VW-Kastenwagen.

Er hat 5,0 Kubikmeter Laderaum, 4,1 Quadratmeter Ladefläche und 1 Tonne Nutzlast.



Er hat die serienmäßige Schiebetür, die große Hecktür, die Einzelsitze mit direktem Durchgang zum Laderaum. Und alles, was den neuen VW-Transporter zum komfortabelsten VW-Transporter macht, den es je gab.





Wenn Sie nicht nur rechts, sondern auch links eine Schiebetür brauchen, können Sie ihn auch so haben. Gegen geringen Aufpreis.

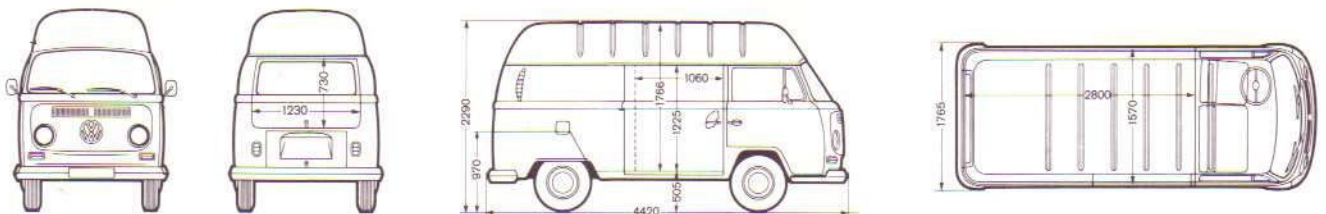
Und wenn Sie ihn mit drei Sitzplätzen in der Kabine und einer halbhohen Trennwand oder einer ganzen Trennwand im Laderaum brauchen, können Sie das auch haben. (Auch gegen geringen Aufpreis.)

Der neue VW-Kastenwagen als Großraum-Kastenwagen.

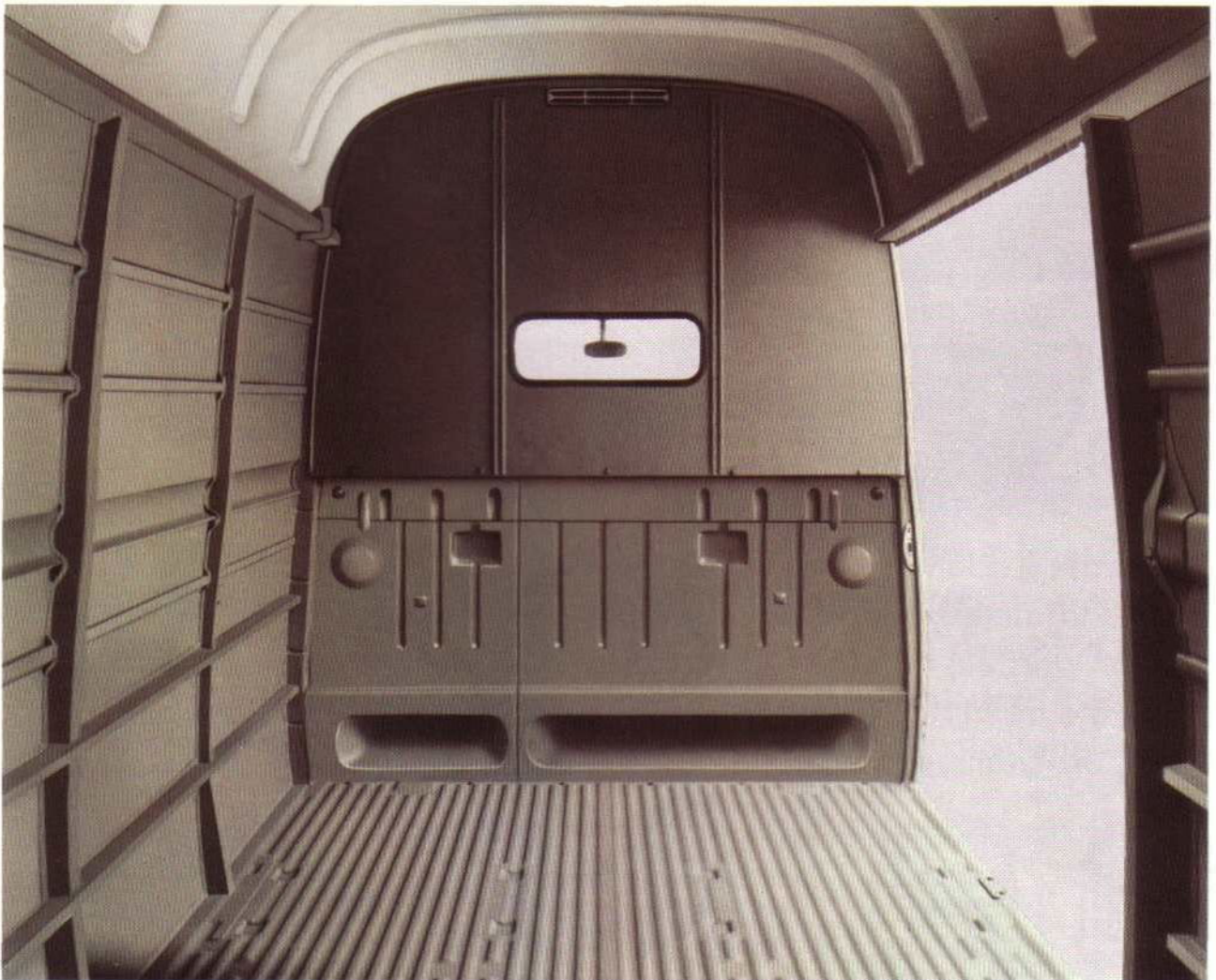
Er hat alle guten Eigenschaften, die der neue VW-Kastenwagen hat. Nur von einer hat er mehr: vom Laderaum. Er ist 6,2 Kubikmeter groß. Er ist serienmäßig mit einer Schiebetür ausgestattet.



Wenn Sie besonders sperrige Güter transportieren wollen, gibt es gegen Aufpreis eine Schiebetür, die bis ins Dach reicht.



Trotz seines größeren Laderaums ist er weder breiter noch länger als der Kastenwagen. Also genauso wendig.

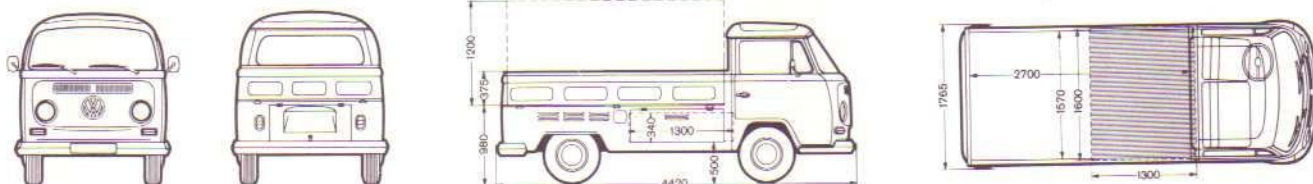


Der neue VW-Pritschenwagen.

Er transportiert 1 Tonne Nutzlast auf einer Ladefläche von 4,2 Quadratmeter. Die Ladefläche ist völlig eben, rampenhoch und kann von allen Seiten erreicht werden. Weil Sie alle drei Bordwände herunterklappen können. Hartholzleisten auf der Ladefläche schützen die Ladung vor dem Verutschen.



Unter der Ladefläche ist ein verschließbarer Tresorraum mit weiteren 2,1 Quadratmeter Fläche und 0,7 Kubikmeter Inhalt. Er kann jetzt voll ausgenutzt werden, weil das Reserverad unter der vorderen Sitzbank liegt. Wenn Sie den Pritschenwagen mit Plane und Spriegel kaufen (gegen Aufpreis), erhalten Sie einen Laderaum von 4,7 Kubikmeter.



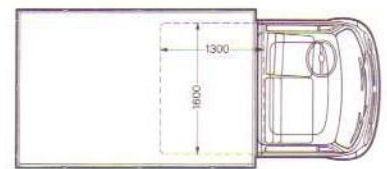
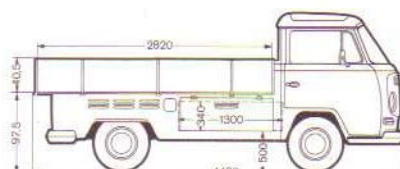
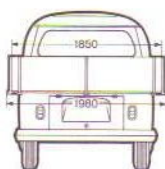
Der neue VW-Pritschenwagen als Großraum-Holzpritsche.

Er hat eine Ladefläche von 2,82 m x 1,85 m, also von 5,2 Quadratmeter. Ladefläche und Bordwände, die Sie natürlich auch alle herunterklappen können, sind aus Holz.



Dieser Pritschenwagen eignet sich besonders für sperrige Güter. Und weil die Ladefläche nur 98

cm hoch ist, können Sie auch schwere Güter leicht laden. Sei es vom Boden, von der Schulter oder von der Rampe. Wie der neue VW-Pritschenwagen hat auch die Großraum-Holzpritsche einen abschließbaren Tresorraum, ein Fahrerhaus mit drei Sitzplätzen, ein sehr großes Rückfenster und überhaupt alles, was die neuen VW-Transporter so praktisch und komfortabel macht.

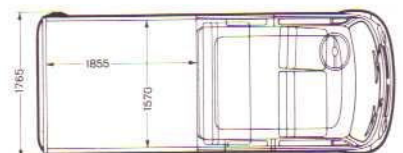


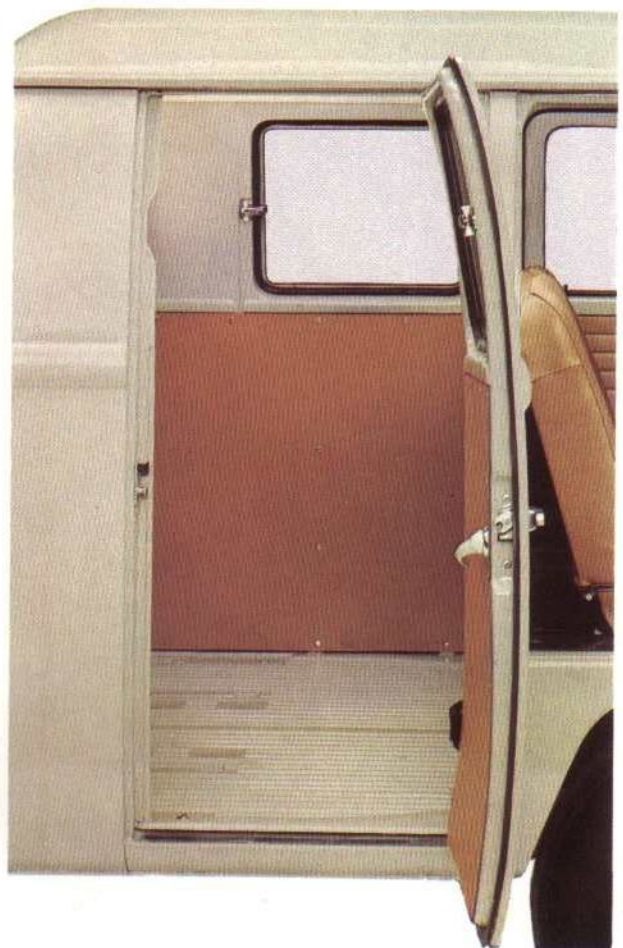
Die neue VW-Doppelkabine.

Vorn ist sie ein komfortabler Personenwagen mit sechs bequemen Sitzen. Hinten ist sie ein Pritschenwagen mit 2,9 Quadratmeter Ladefläche.



Beides zusammen kann eine Menge Ladung verkraften. Wenn Sie nur Platz für drei Leute brauchen, können Sie auch die hintere Kabinenhälfte beladen. Dann haben Sie einen geschützten, abschließbaren Laderaum.



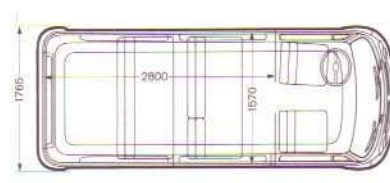
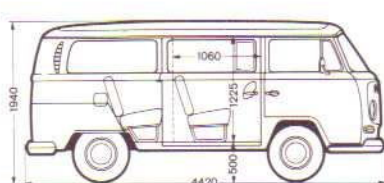
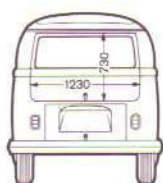


Und wenn Sie dann noch Raum für weitere Ladung brauchen, nehmen Sie ganz einfach die Sitzeinrichtung heraus. Damit haben Sie dann insgesamt 1,8 Kubikmeter Laderaum. Wenn die ganze Ladung geschützt sein soll, kaufen Sie Plane und Spriegel dazu. Dann haben Sie einen Laderaum auf der Pritsche von 3,2 Kubikmeter. Mit den 1,8 Kubikmetern in der Kabine ergibt das insgesamt 5,0 Kubikmeter.

Der neue VW-Kombi.



Er ist der vielseitigste von allen.
Denn in ihm finden nicht nur acht Personen bequem Platz, sondern auch noch ein Kubikmeter Gepäck oder Ladung.



Und wenn Sie wenig Leute, dafür aber viel Ladung mitnehmen müssen, nehmen Sie einfach die beiden hinteren Sitzbänke heraus.

Sie brauchen nur zehn Flügelschrauben zu lösen. So wird aus dem Personen-Transporter ein Lasten-Transporter mit fünf Kubikmeter Laderaum.

Selbstverständlich hat auch der VW-Kombi serienmäßig die Schiebetür, die große Hecktür und die Einzelsitze mit direktem Durchgang nach hinten.

Und selbstverständlich hat er das neue, komfortable Fahrerhaus.



Sie können den neuen VW-Kombi ohne...



...oder mit Sitzeinrichtung bekommen.



Der neue VW - Clipper.



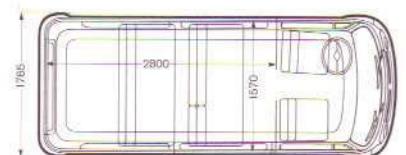
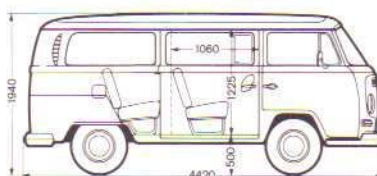
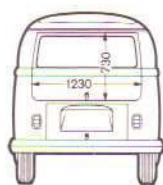
Der neue VW-Clipper hat Personenwagen-Komfort.



Und er hat wahrscheinlich noch ein bißchen mehr als das. Denn suchen Sie mal einen Personenwagen, in dem Sie sich und Ihre Mitfahrer so bequem unterbringen können. Oder suchen Sie mal einen, dessen Sitze so bequem gepolstert sind.

Oder kennen Sie zum Beispiel einen Personenwagen, der so viele und so große Fenster hat? Der eine Schiebetür hat und in den Sie so bequem einsteigen können?

Oder kennen Sie einen Personenwagen, der einen Kofferraum mit 1000 Liter Inhalt hat? Aber wir sind noch weitergegangen.





Wir haben die Frischluft aus der neuen Frischluftanlage auch nach hinten geleitet, damit Ihre Mitfahrer so viel frische Luft bekommen, wie ihnen gerade guttut.

Und wenn es Ihren Mitfahrern zu frisch wird: Der neue VW-Clipper hat eine neue, starke Heizung.

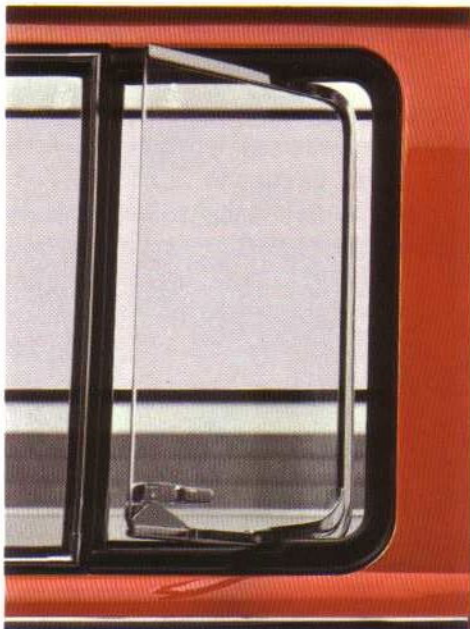
Wir haben Drehfenster eingebaut, Armlehnen, Aschenbecher, Kleiderhaken, Haltegriffe und Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte.

Doch der neue VW-Clipper hat nicht nur Personenwagenkomfort, er sieht auch komfortabel aus.

Er hat einen Himmel aus Kunststoff, und die Seiten sind völlig verkleidet.

Auf dem Boden liegt ein Gummi-teppich.

Der VW-Clipper sieht so sehr nach Privatwagen aus, und er fährt auch so gut wie ein Privatwagen, daß es uns nicht wundern würde, wenn sich viele Familien diesen Wagen als Privatwagen kaufen.



Die neuen technischen Daten.

Motor:

1,6-Liter-Vierzylinder-Boxermotor im Fahrzeugheck, Leistung nach DIN 47 PS (nach SAE-Norm 57 PS), Luftkühlung, niedrige Höchstleistungsdrehzahl, besonderer Kühler für Motoröl: deshalb unempfindlich gegen hohe Dauerbelastung. Startautomatik: deshalb prompter Start bei Kälte, sofort volle Motorleistung. Elektrische Anlage: zündstarkes und verlustarmes 12-Volt-System mit frühladender Lichtmaschine.

Kraftübertragung:

über Kupplung, vollsynchronisiertes Vierganggetriebe und Differential auf die Hinterräder. Alle Aggregate raumsparend mit dem Motor verblockt und über der Hinterachse konzentriert: dadurch verlustarmer Antrieb ohne Kardanwelle. Fernschaltung durch Mittelschalthebel.

Fahrwerk:

Einzelradaufhängung und Drehstabfederung an Vorder- und Hinterachse, dazu hydraulische Stoßdämpfer, vorn Stabilisator, hinten Doppelgelenk-Achse und Radführung durch Dreieckschwingen, besonders sorgfältige Feder-Abstimmung, reaktions-sichere Lenkung mit hydraulischem Lenkungs-dämpfer: deshalb Personenwagen-Federungskomfort, neutrales Lenkverhalten und hervorragende Straßenlage. Zweikreis-Bremssystem mit großdimensionierten Bremsen: ergibt hohe Fahrsicherheit.

Fahrleistungen:

Höchstgeschwindigkeit, km/h	105
Verbrauch (Normalbenzin)*), l/100 km	10,4
Größte Bergsteigefähigkeit bei guter Straße, voll beladen, im 1. Gang, %	27,0

*) Mit halber Nutzlast bei gleichbleibend 3/4 der Höchstgeschwindigkeit gemessener Verbrauch zuzüglich 10%. (DIN 70 030)

Besondere Ausstattungs-Details:

Fahrerkabine: volle Kunststoff-Auskleidung. Fahrersitz während der Fahrt neunfach, Lehne stufenlos verstellbar. Sicherheitstürverriegelung. Kleiderhaken. Vielseitig regelbares Heiz- und Lüftungssystem. Ablagekasten. Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte. Scheibenwaschanlage. Lichtlupe. Durchgang zum Lade-/Fahrgastraum.

Laderaum: seitliche Schiebetür und nach oben öffnende, selbstfeststellende Heckklappe in voller Wagenbreite. Bei Pritschenwagen zusätzlicher, verschließbarer Laderaum unterhalb der Ladefläche.

Fahrgastraum (bei VW-Clipper/Clipper L):

volle Auskleidung des gesamten Innenraumes. Komfortable, mit Kunststoff bezogene Sitzbänke. Armlehnen. Haltegriffe. Kleiderhaken. Aschenbecher. Individuell regulierbare Heiz- und Lüftungsanlage. Schraubanschlüsse für Sicherheitsgurte. Drehfenster für zusätzliche Belüftung. Voll ausgekleideter, dachhoher Gepäckraum, von innen und außen zugänglich. Stahlkurbeldach (nur bei Clipper L).

Mehrausstattungen gegen Aufpreis:

zweisitzige Beifahrerbank (serienmäßig bei Pritschen-Modellen). Stahlkurbeldach (serienmäßig bei Clipper L-Modell). Drittes Drehfenster im Fahrgastraum. Elektrisches Gebläse für Frischluftanlage. Weißwandreifen. M+S-Reifen. Spriegel und Plane für Pritschen-Modelle (nicht für Großraumpritsche). Komplette Radio-Anlage. Stand- und Zusatzheizung (nicht für Pritsche und Großraumpritsche). Elektrisch beheizbare Heckscheibe. Sonderausstattungs-Paket, umfassend: Warnlichtschaltung der Blinker, zusätzliche Polsterung der Armaturentafel, Warnleuchte für Ausfall eines Bremskreises, zwei Rückfahrcheinwerfer, Heckscheiben-Beheizung.

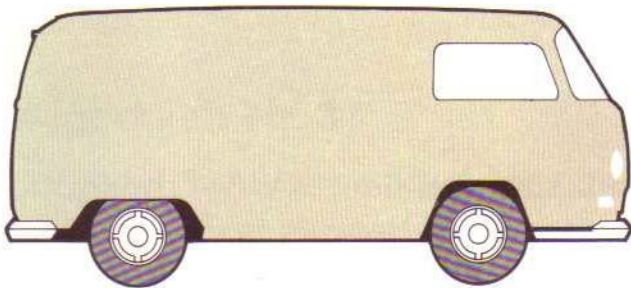
Die neuen Farben.

Serienmäßige Lackierungen

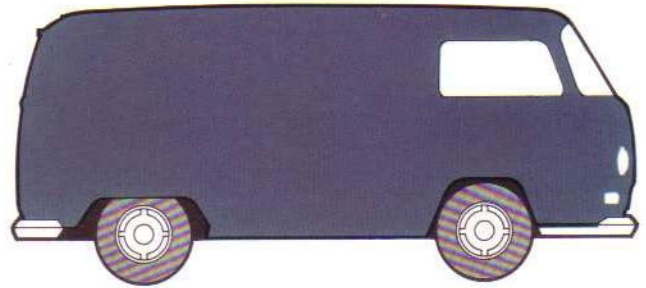
VW-Kastenwagen
VW-Kombi
VW-Pritschenwagen
VW-Doppelkabine

Serienmäßige Lackierungen

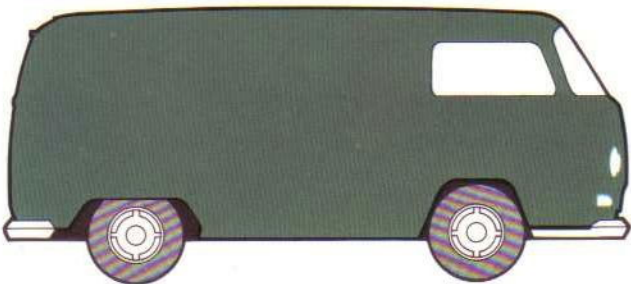
VW-Clipper



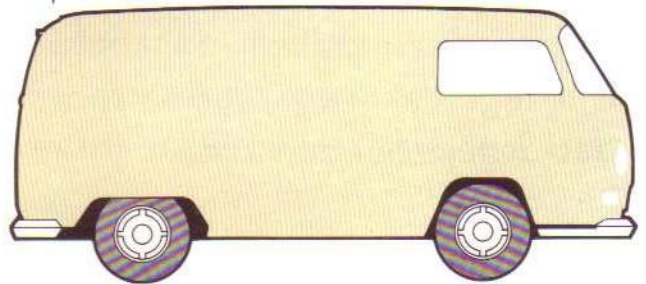
Perlweiß 131336



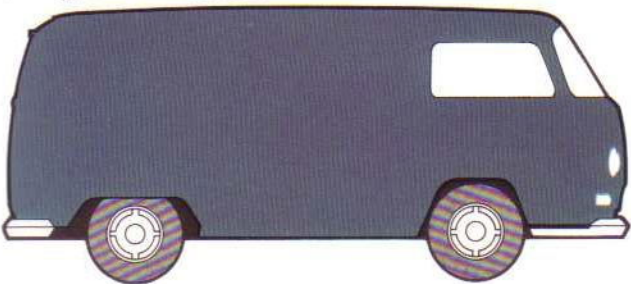
Neptunblau 474733



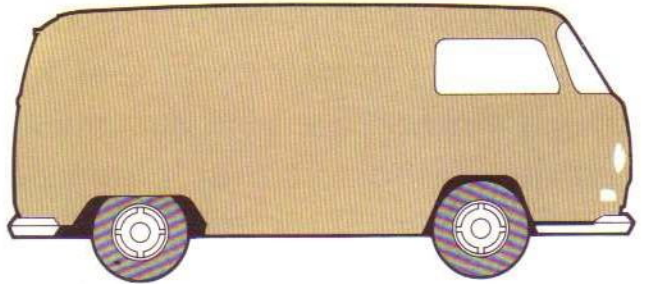
Samtgrün 383836



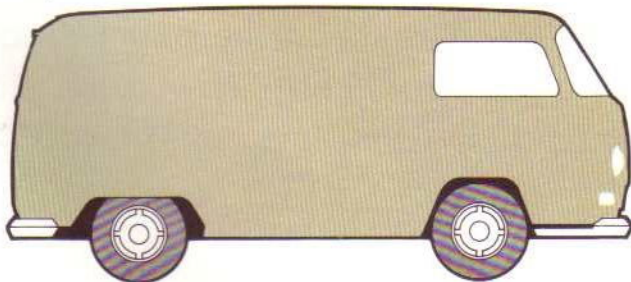
Lotosweiß 424241



Neptunblau 474735



Savannenbeige 020234



Lichtgrau 414136



Tizianrot 434333

Die vier verschiedenen Möglichkeiten, an den neuen VW-Transporter zu kommen.

Möglichkeit Nr.1

Sie gehen zu Ihrem VW-Händler, sehen sich den neuen VW-Transporter an und suchen sich dann das Modell aus, das am besten für Ihr Geschäft geeignet ist.

Dann warten Sie ein paar Tage, bis dieses Modell da ist (falls es nicht schon da sein sollte).

Und legen entweder die entsprechenden Scheine oder einen entsprechenden Scheck auf den Tisch.

Möglichkeit Nr. 2

Sie suchen bei Ihrem VW-Händler ebenfalls den neuen VW-Transporter aus, der am besten für Ihr Geschäft ist.

Dann machen Sie eine Anzahlung von etwa 30 Prozent und lassen sich für den Rest bis zu drei Jahren Zeit.

Wobei es Ihnen überlassen bleibt, je nach Geschäftslage aus den drei Jahren ein Jahr oder sechs Monate zu machen.

(Was die VW-Finanzierungs-Gesellschaft mit entsprechenden Zins-Vergütungen honoriert.)

Möglichkeit Nr. 3

Sie nennt sich Volkswagen-Leasing. Gemeint ist damit, daß Sie sich den neuen VW-Transporter nicht kaufen, sondern einfach mieten.

Und daß Sie sich je nach Vertrag weder um Steuern, Versicherung, Reparaturen, Reifenerneuerung oder Wartung kümmern müssen.

Das macht für Sie jeder VW-Betrieb zusammen mit der Volkswagen-Leasing-GmbH, einer Tochtergesellschaft des Volkswagenwerkes.

Sie müssen lediglich entscheiden, für wie lange Sie mieten wollen. Und für wie viele Kilometer.

Wenn Sie sich einmal überlegen, was Sie sich dadurch an Verwaltungskosten, Zeit und Ärger sparen, ist das nicht die schlechteste Möglichkeit. Außerdem brauchen Sie keinen Pfennig Anschaffungs-Kapital.

Möglichkeit Nr.4

Sie setzt voraus, daß Sie bereits einen VW-Transporter oder einen anderen Transporter haben. Denn wenn Sie damit zu Ihrem VW-Händler kommen, wird er daraus eine gute Anzahlung für Ihren neuen VW-Transporter machen. Indem er ihn zu einem guten Preis in Zahlung nimmt.

Für das, was dann noch zu zahlen übrigbleibt, können Sie sich die Möglichkeiten eins und zwei aussuchen.

**30 Pf Briefporto, und der
neue VW-Transporter steht Ihnen
für Stunden zur Verfügung.
Aber wundern Sie sich nicht, wenn aus
den Stunden Jahre werden.**

Gutschein:

Bitte ausschneiden und ausgefüllt an Ihren VW-Händler senden. Er macht Ihnen dann einen Terminvorschlag für eine Testfahrt mit einer Probeladung.

Firma/Name: _____

Adresse: _____

Gewünschtes Modell: _____

Unterschrift oder Firmenstempel: _____